



Protokoll

Sitzung der Kommission IT-Systeme (KIT)

Zeit und Ort	18.08.2020, 09.15 – 13.00 Uhr Bern, Alliance SwissPass, Sitzungszimmer "Grandfey+Ruinacci"
Mitglieder mit Stimmrecht	Andreas Roth, SBB, Präsident a.i. Alain Borruat, TPG Ivan Frei, BVB Julia Henseleit, vbl Frank Hofmann, ZVV Martin Ittig, MGB Eric Scherrer, BLS Reto Trachsel, PAG
Beisitzende	Tim Loosli, Alliance SwissPass
Gremienmanagement	Karin Schüpbach, Alliance SwissPass (Protokoll)
Gäste	Diego Treyer, Alliance SwissPass (zu Traktandum 3) Tanja Studer, SBB (zu Traktandum 7) Michael Gerber, SBB (zu Traktandum 7) Roger Bula, SBB (zu Traktandum 8)
Entschuldigt	Mathias Delorme, TL Tobias Kobel, RBS Sandro Pfammatter, RhB Roland Wittwer, BAV
Nächste Sitzung	01.10.2020, 09.15 – 13.15 Uhr Alliance SwissPass, Länggassstrasse 7, 3012 Bern

Inhaltsverzeichnis

1	Begrüssung und Mitteilung des Präsidenten	3
2	Genehmigung Protokoll vom 28.05.2020	3
3	Governance Kundeninformation: Aktueller Stand und weiteres Vorgehen	3
4	Informationen aus den öV-Gremien: Rück- und Ausblick	4
5	Nachfolge KIT-Präsidium	5
6	Ausschreibung weiterer KIT-Sitz	5
7	Identitätsprüfung auf swisspass.ch (ID-Check)	5
8	Qualität für unsere Kunden am Beispiel SBB Mobile	7
9	Aktueller Stand Arbeitsgruppe Offene digitale Infrastruktur (ODI)	7
10	Umsetzung VDV736: Aktueller Stand und weiteres Vorgehen	8
11	Status Jahresziele 2020	9
12	IT-Ressourcenplanung: Info über Abklärungen und ggf. Definition weiteres Vorgehen	10
13	KIT-Termine 2021	10
14	Varia	11

1 Begrüssung und Mitteilung des Präsidenten

Andreas Roth begrüsst die Anwesenden zur KIT-Sitzung. Mathias Delorme, Tobias Kober, Sandro Pfammatter und Roland Wittwer haben sich entschuldigt. Es sind somit acht stimmberechtigte Mitglieder anwesend und die KIT ist beschlussfähig.

2 Genehmigung Protokoll vom 28.05.2020

Beschrieb

Das Protokoll der Sitzung vom 28.05.2020 wird zur Genehmigung vorgelegt.

Entscheid (einstimmig)

Die Kommission IT-Systeme genehmigt das Protokoll vom 28.05.2020.

Beilage

02 Protokoll KIT vom 28.05.2020

3 Governance Kundeninformation: Aktueller Stand und weiteres Vorgehen

Beschrieb

Das Projektteam "Governance Kundeninformation" hat folgende Ziele für das Projekt definiert:

- Findung einer gemeinsamen Lösung zur effizienten und kundenorientierten Entwicklung der Kundeninformation. Dabei wird die Struktur der unterschiedlichen Rollen so schlank wie möglich definiert.
- Zuordnung der Aufgaben, Verantwortungen und Kompetenzen zu den Rollen innerhalb der Alliance SwissPass. Dabei werden neben den internen Stellen (ASP, TU, etc.) auch die Schnittstellen zu den externen Playern (z.B. SKI, BAV) geregelt.
- Sicherstellung der nötigen Ressourcen und des Know-Hows innerhalb der Alliance SwissPass um im Thema Kundeninformation als kompetenter Treiber/Taktgeber wahrgenommen zu werden. Dabei werden Doppelspurigkeit vermieden und der Informationsfluss wird einheitlich geregelt.

Bei der Überprüfung der aktuellen Rollen und Aufgaben hat sich gezeigt, dass diverse Überschneidungen bestehen. Das Projektteam hat sich anschliessend darauf fokussiert, diese Doppelspurigkeit zu beheben und einen möglichst effizienten Ablauf zwischen SKI (extern) und KKV (ASP) zu konzipieren.

Diego Treyer stellt der KIT den aktuellen Projektstand vor, welche die mögliche neue Aufbauorganisation aufzeigt. Angedacht ist, dass die Arbeitsgruppe KIDS zukünftig fachlich an die KKV rapportiert und dem Management Board SKI (MB SKI) für technische Themen zur Verfügung steht. Die KIT soll weiterhin den Gesamtüberblick der IT-Systeme bewahren.

Diskussion

Andreas Roth erkundigt sich nach der Roadmap des Projektes. Gemäss Diego Treyer ist geplant, im Dezember 2020 den Beschluss des Strategierats abzuholen. Anschliessend kann die Umsetzung beginnen, wobei die verfügbaren Ressourcen eine zentrale Rolle spielen werden.

Ivan Frei fragt sich, wer bei einem Interessens- oder Zielkonflikt zwischen KKV und MB SKI entscheiden soll und ob sich die KIDS nicht in einem Spannungsfeld bewege. Laut Diego Treyer entscheidet in diesem Fall die KKV. Das MB SKI hat keine Führungskompetenz gegenüber der KIDS. Es soll rein der Informationsfluss direkt zwischen den beiden Gremien funktionieren.

Eric Scherrer möchte wissen, wie die KIT das Ganze beeinflussen kann. Seiner Einschätzung nach kann die KIT ihre Rolle bezüglich Gesamtsicht der IT-Systeme nicht wahrnehmen, wenn keine Einflussmöglichkeit zur KIDS besteht, da die Systeme nicht von der fachlichen Ebene getrennt werden können. Er schlägt daher vor, eine Linie von der KIT zur KIDS zu ergänzen. Laut Julia Henseleit kümmert sich die KIDS nicht um Systeme, sondern um die Schnittstellenpflege. Die KIDS ist eine Arbeitsgruppe, welche operativ arbeitet.

Aus Sicht von Diego Treyer wäre ein Austausch zwischen KKV, KIT und MB SKI sinnvoller, da sich diese drei Gremien auf derselben Ebene befinden. Julia Henseleit unterstützt dies. Einen direkten Rapport von der KIDS an die KIT bietet ihrer Meinung nach keinen Mehrwert.

Kenntnisnahme

Die Kommission IT-Systeme nimmt die Information zum aktuellen Projektstand «Governance Kundeninformation» zur Kenntnis.

Beilage

03 Info Governance Kundeninformation

4 Informationen aus den öV-Gremien: Rück- und Ausblick

Beschrieb

Die KIT-Vertreter berichten aus den vergangenen Kommissionssitzungen:

An der KoV vom 08.06.2020 wurde der Projektsteckbrief Gemeinsame Datennutzung besprochen. Aktuell ist man an der Erarbeitung von Use Cases und das Zielbild ist noch sehr schwammig, weshalb die KIT hier noch nicht einbezogen wurde. Weiter wurde das Projekt "AMO – assistierte Mobilität" und die Identitätsprüfung auf swisspass.ch (ID-Check) behandelt. Der ID-Check wird später an der KIT-Sitzung vorgestellt und Frank Hofmann betont, dass nun ein Feedback der KIT an die KoV wichtig sei.

Die nächste KoV-Sitzung findet am 24.08.2020 statt, wobei vorwiegend Business Themen traktandiert sind.

Die letzte KKV-Sitzung liegt bereits im April zurück, wobei die Governance als Schwergewicht thematisiert wurde. Die nächste Sitzung wird am 10.09.2020 erfolgen, die Traktanden sind noch nicht bekannt.

Anfang Juli tagte der Strategierat, wobei einerseits über die Zukunft der öV Preis- und Vertriebssystemgesellschaft (öPVG AG) diskutiert und andererseits das weitere Vorgehen bezüglich NOVA Nutzungsbedingungen 2.0 thematisiert wurde. Bezüglich öPVG AG wird sich der Strategierat an seinem Workshop vom 22./23.10.2020 mit einer Grundsatzdiskussion befassen. Die Arbeiten zur Sachübernahme und Operationalisierung der öPVG AG sind daher vorerst sistiert.

In Sachen NOVA Nutzungsbedingungen 2.0 wurde das Gutachten des BAV besprochen und entschieden, eine Zweitmeinung einzuholen. Diese wird aktuell erarbeitet und an der Strategieratssitzung vom 15.09.2020 diskutiert.

Kenntnisnahme

Die Kommission IT-Systeme nimmt die Informationen aus den Gremien zur Kenntnis.

5 Nachfolge KIT-Präsidium

Beschrieb

Die Nachfolge des KIT-Präsidiums ist weiterhin offen und es gab bisher noch keine Interessensanmeldungen seitens der KIT-Mitglieder. Andreas Roth motiviert die Mitglieder, sich für diese Funktion zu melden.

Diskussion

Julia Henseleit informiert, dass sie die vbl per Ende November 2020 verlassen wird und daher ihren Rücktritt aus der KIT per diesem Datum gibt.

Alle anwesenden Mitglieder äussern ihre persönliche Einschätzung und Motivation zur Präsidiumsnachfolge, wobei sich die Anwesenden zurückhaltend äussern. Die Mitglieder werden eindringlich gebeten, sich bis zur nächsten Sitzung nochmals konkrete Überlegungen hierzu anzustellen.

Kenntnisnahme

Die Kommission IT-Systeme

- 1) nimmt den Rücktritt von Julia Henseleit, vbl, aus der KIT per 30.11.2020 zur Kenntnis;
- 2) diskutiert das weitere Vorgehen bezüglich Nachfolge Präsidium an der Sitzung vom 01.10.2020.

6 Ausschreibung weiterer KIT-Sitz

Beschrieb

Bei der Geschäftsstelle der Alliance SwissPass ist am 17.04.2020 eine Spontanbewerbung der tpf für einen Sitz in der KIT eingetroffen. Die KIT hat an ihrer letzten Sitzung über die Ausschreibung eines weiteren Sitzes diskutiert und den Entscheid auf die August-Sitzung angesetzt.

Gemäss den Bestimmungen des Übereinkommens 500 (Ue500) werden die Kommissionen aus je 8 bis 13 stimmberechtigten Mitgliedern gebildet, wobei auf eine angemessene Spartenverteilung zu achten ist. Aktuell umfasst die KIT 11 stimmberechtigte Mitglieder und es besteht daher die Möglichkeit, zwei weitere Sitze auszuschreiben.

Diskussion

Hinsichtlich des Rücktritts von Julia Henseleit diskutiert die KIT, ob zwei Sitze ausgeschrieben werden sollen. Die Ausschreibungen stellen zudem eine Chance für die offene Präsidiumsfrage dar.

Entscheid (einstimmig)

Die Kommission IT-Systeme

- 1) beschliesst, zwei Sitze auszuschreiben, einer davon mit der Spartenzugehörigkeit Ortsverkehr;
- 2) beauftragt die Geschäftsstelle der Alliance SwissPass mit der Ausschreibung der Sitze.

Beilage

06 Antrag Ausschreibung KIT-Sitz

7 Identitätsprüfung auf swisspass.ch (ID-Check)

Beschrieb

Tanja Studer stellt die Identitätsprüfung auf swisspass.ch vor, welche den Endkunden ab Ende Q1/2021 zur Verfügung stehen soll. Mit dieser wird eine Erhöhung der Datenqualität angezielt. Endkunden wird



durch die Identitätsprüfung ein online Abschluss des Abonnement-Erstkaufs ermöglicht. Dadurch wird das Schalterpersonal entlastet und die Kosten werden gesenkt. Im Einladungsverfahren konnte sich der Anbieter Giesecke+Devrient Mobile Security GmbH durchsetzen.

Der Prozess zur Identitätsprüfung gliedert sich für den Kunden in drei Schritte:

- Scan eines gültigen Ausweises (Vorder- und Rückseite)
- Echtheitsprüfung
- Selfieaufnahme

Sobald der Kunde die Datenprüfung bestätigt, erfolgt im Hintergrund eine Dublettenprüfung. Sofern keine Dublette festgestellt wird, kann der Kunde den Kaufprozess fortsetzen. Bei Dublettenfeststellung ist der Kaufabschluss nicht möglich und der Kunde wird an den Schalter verwiesen.

Die Möglichkeit zur Anbindung an den ID-Check steht allen TU offen. Voraussetzung ist eine Anbindung an das SwissPass-Login. Aktuell wird noch ein Manual erarbeitet. Interessierte TU können sich bei Tanja Studer melden.

In einem ersten Schritt wird der ID-Check den online Erstkauf eines Abonnements ermöglichen. Zu einem späteren Zeitpunkt sollen auch Datenaktualisierungen (z.B. bei Namensänderungen) möglich sein.

Diskussion

Eric Scherrer erkundigt sich nach der erwarteten Automatisierungsquote. Gemäss Tanja Studer wird eine Quote von 80% beim Anbieter angestrebt. Michael Gerber ergänzt, wenn etwas nicht automatisch erkannt wird, ein Ausschwenker zum Anbieter erfolge und dieser eine Prüfung mache. Sofern die Prüfung durch den Agenten nicht erfolgreich ist resp. nicht unmittelbar vorgenommen werden könne, wird es dem Kunden angezeigt. Auf NOVA werden nur erfolgreich geprüfte Daten übernommen.

Ebenfalls fragt Eric Scherrer nach dem angedachten Qualitätsprozess und wie das erbrachte Qualitätsniveau des Anbieters sichergestellt werde. Laut Michael Gerber wurde mit dem Anbieter ein SLA vereinbart und die SBB erhält regelmässige Reportings. Der Anbieter sei auch bei diversen Banken im Einsatz, welche sehr hohe Anforderungen an die Sicherheit stellen.

Alain Borruat möchte wissen, ob es auch die Möglichkeit zur Verifizierung mit der Swiss-ID gebe. Dies sei eine Option, welche nach der Einführung geprüft werden kann.

Frank Hofmann hält fest, dass ein vorgängiges Sounding in der Branche wichtig gewesen wäre. So bietet der ZVV beispielsweise den SwissPass Login nur komplementär zum eigenen Login an, was mit der vorliegenden Lösung zu Einschränkungen führt. Ausserdem gebe es im Prozess mehrere Medien- und Brandingbrüche. Konkret wünscht er sich, dass der Start des ID-Checks (bei der Eingabe der Mobilenummer) in TU-Design oder als Co-Branding erschienen wäre. Er appelliert daran, bei der Realisierung eines nächsten Business-Features die Branche resp. die KIT vorgängig abzuholen.

Kenntnisnahme

Die Kommission IT-Systeme nimmt die Identitätsprüfung auf swisspass.ch (ID-Check) zur Kenntnis.

Beilage

07 Info Identitätsprüfung auf swisspass.ch

8 Qualität für unsere Kunden am Beispiel SBB Mobile

Beschrieb

Roger Bula informiert über die Erkenntnisse qualitativer Analysen von SBB Mobile und den daraus umgesetzten Optimierungsmassnahmen.

Der end2end-prozess ist von vielen Einflussfaktoren abhängig, wie beispielsweise dem 4-Klang zwischen Vertriebssystem SBB und NOVA, Datatrans, Datenverbindung des Kundengeräts und dem Vertriebssystem, aber auch der Verfügbarkeit der Systeme über den gesamten Prozess hinweg. Somit ist das Risiko eines Unterbruchs im Kaufprozess vorhanden.

Die SBB hat abgeleitet aus den Analysen zwei Massnahmen umgesetzt:

- 1) Einführung eines Checks bzw. Warnung bei Doppelkauf
- 2) Fail-Save Modus: Prüft bei einem Timeout für den User transparent im Hintergrund, ob das Billett gekauft wurde.

Bei der SBB sei bereits die Tendenz spürbar, dass Kundenanfrage bezüglich Doppelkauf zurückgehen. Roger Bula empfiehlt den Mitgliedern, Analysen in den eigenen Vertriebsapps durchzuführen und mögliche Optimierungen zu prüfen.

Kenntnisnahme

Die Kommission IT-Systeme nimmt die Information zur Qualität für die Kunden am Beispiel SBB Mobile zur Kenntnis.

Beilage

08 Info Qualität für Kunden SBB Mobile

9 Aktueller Stand Arbeitsgruppe Offene digitale Infrastruktur (ODI)

Beschrieb

Tim Loosli präsentiert den aktuellen Stand der Arbeiten bezüglich offener digitaler Infrastruktur (ODI). Aufgrund der Diskussion zum Thema ODI hat die KoV beantragt, dass der Strategierat die Geschäftsstelle mit der Bildung einer Arbeitsgruppe beauftragt. Diesem Antrag hat der Strategierat am 27.04.2020 zugestimmt. Im Juni hat der Kick-off Workshop in der Arbeitsgruppe ODI stattgefunden. Die Arbeitsgruppe besteht aus Vertreterinnen und Vertreter von folgenden Unternehmen: BLS, BVB, MGB, Post-Auto, SBB, SOB, VBZ, VöV.

Die Arbeitsgruppe ODI konzentriert sich auf:

- Anforderungen an die "Nationale Dateninfrastruktur Mobilität" (NaDIM) zu definieren
- auf ungeklärte Punkte in Bezug auf NaDIM hinzuweisen
- die Entwicklung von NaDIM auch kritisch zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern
- NaDIM mittels Pilotprojekte zur digitalen Infrastruktur (bspw. Arc Mobilité) zu unterstützen
- Handlungsfelder und Tasks der öV-Branche im Gesamtkontext der intermodalen Mobilität vorzuschlagen
- die entsprechenden Erkenntnisse im Rahmen eines gemeinsamen Positionspapiers, inklusive Begriffsdefinitionen der Branche zur Verfügung zu stellen

Bis Ende August erarbeiten die Teilnehmenden der Arbeitsgruppe die Anforderungen an NaDIM. Diese werden im Anschluss mit verschiedenen Stakeholdern abgeglichen und wiederum konsolidiert. So kann sichergestellt werden, dass die erarbeiteten Anforderungen der Position der Branche entsprechen.

Diskussion

Eric Scherrer zufolge ist die Arbeitsgruppe vorwiegend fachlich zusammengesetzt und die technische Seite fehlt. Wenn NaDIM als "Servicebus" erstellt wird, stellen sich auch technische Fragestellungen, wo er einen Beitrag durch die KIT sieht. Er findet es wichtig, dass die KIT bereits bei den Grundsätzen der technischen Machbarkeit einbezogen wird. Gemäss Tim Loosli geht es in einem ersten Schritt um organisatorische Fragestellungen und um die Anforderungen der Branche. Sobald die technischen Grundlagen thematisiert werden, wird die KIT einbezogen werden.

Hinsichtlich der Zielsetzung, NaDIM mittels Pilotprojekte zur digitalen Infrastruktur zu unterstützen, sieht Frank Hofmann die Chance, dass ein guter Vorschlag der öV-Branche übernommen werden könnte. Andreas Roth schlägt vor, den Fokus noch mehr auf Pilotprojekte zu setzen und solche in der KIT vorstellen zu lassen (z.B. Andreas Fuhrer, Michael Rössli). Dies wird von den KIT-Mitgliedern begrüsst.

Eric Scherrer fragt sich, wie sich die KIT einbringen kann und ob es bereits jetzt eine Aktion brauche. Es wird festgelegt, den Draft des Positionspapiers an der nächsten Sitzung zu diskutieren und sich mit der Thematik an der Klausur vom Januar 2021 detaillierter auseinanderzusetzen.

Kenntnisnahme

Die Kommission IT-Systeme nimmt die Zielsetzungen der Arbeitsgruppe ODI, den aktuellen Projektstand und das weitere Vorgehen zur Kenntnis.

Beilage

09 Info Stand ODI

09 Info Stand ODI_Beilage

10 Umsetzung VDV736: Aktueller Stand und weiteres Vorgehen

Beschrieb

An der letzten KIT-Sitzung wurde die Anfrage von Michael Böhm bezüglich einer neuen Arbeitsgruppe zur Umsetzung des Standards VDV 736 besprochen. Die Bildung einer neuen Arbeitsgruppe ist auch hinsichtlich des Umsetzungsprojekts zur Governance Kundeninformation zu reflektieren.

Diskussion

Julia Henseleit führt aus, dass die Pilotphase aktuell bis März 2021 angedacht ist, anschliessend müsste bis spätestens im Sommer 2021 eine Realisierungsvorgabe erarbeitet sein.

Eric Scherrer fragt sich, wie nachhaltig die Gründung einer Arbeitsgruppe zum aktuellen Zeitpunkt sei. Laut Julia Henseleit arbeitet das Projektteam am Entwurf der Schnittstelle. Der Einbezug der Branche fehle jedoch.

Nach Einschätzung von Reto Trachsel würden sich dieselben TU für eine Mitarbeit melden, welche bereits im Projekt vertreten sind. Sein Vorschlag ist daher, das Projekt weiterarbeiten zu lassen und vorerst nicht zu handeln. Die Mitglieder stimmen diesem Vorschlag zu.

Andreas Roth bittet Julia Henseleit, an der nächsten KIT-Sitzung ein Update zu geben, wie die Projektarbeit voranschreitet.

Weiter bringt Julia Henseleit ein, dass die Zusammensetzung der KIDS angepasst werden muss. Aktuell umfasst die Arbeitsgruppe ca. 30 stimmberechtigte Mitglieder mit sehr unterschiedlichen Flughöhen, wodurch die Effizienz nicht mehr gegeben ist. Die Thematik wird für die KIT-Sitzung vom 01.10.2020 traktandiert und Daniel Hollenstein wird gebeten, einen Vorschlag für die neue Zusammensetzung einzureichen.

Kenntnisnahme

Die Kommission IT-Systeme nimmt den Stand der Umsetzung VDV 736 zur Kenntnis. Auf eine Handlung seitens KIT wird vorerst verzichtet.

11 Status Jahresziele 2020

Beschrieb

An der KIT-Klausur vom 23.01.2020 definierte die KIT drei Jahresziele für 2020. Der Status der Jahresziele ist regelmässig auf die Zielerreichung zu überprüfen:

Neue Governance leben

Die Rolle der KIT in den Gremien soll durch die KIT-Vertreter verstärkt werden. Die noch offene KIT-Vertretung in der KoM soll rasch möglichst bestimmt werden. Ein Prozess, wie die KIT zu Abstimmungsrunden und Geschäften der anderen Kommissionen einbezogen werden kann, soll definiert werden.
An der KIT-Sitzung vom 28.05.2020 wurde der Prozess für die KoV vorgestellt.

Netzwerk ausbauen

Die KIT-Mitglieder entwickeln den Trendradar weiter, erfassen ihre Projekte und verbreiten das Tool in ihrem Netzwerk (als Spartenvertreter). Weiter sollen die IT-Talks im öV-Schweiz weiter vorangetrieben werden.

Sounding Board NOVA lancieren, organisieren und unterhalten

Die KIT stellt dem NOVA-Team ein Sounding Board zur Verfügung. Ziel: Bis am 15.05.2020 soll die KIT das Sounding Board NOVA-Integratoren gründen und zur ersten Sitzung einladen (Arbeitsgruppe: Andreas Roth, Reto Trachsel und Frank Hofmann).

KIT-Sitzung vom 12.03.2020: Vorgehen seitens Fabian Gartmann ist abzuwarten, da er ein ähnliches Vorhaben habe.

KIT-Sitzung vom 28.05.2020: Andreas Roth und Eric Scherrer erarbeiten einen ersten Entwurf für ein entsprechendes Gefäss für die Sitzung vom 18.08.2020.

Diskussion

Gemäss Frank Hofmann müssen sich die KIT-Vertreter in den Fachkommissionen aktiv einbringen und dies ist einfacher, wenn Inputs aus der KIT vorliegen. Seine Ambition für das nächste Jahr ist, dass an den KIT-Sitzungen nicht nur eine Retrospektive stattfindet, sondern auch ein Ausblick auf die nächste Sitzung erfolgen kann.

Bezüglich Trendradar informiert Tim Loosli, dass die Aktivitäten seitens der KIT-Mitglieder bescheiden sind. Die Inhalte auf dem Trendradar wurden jedoch in den vergangenen Wochen stark erhöht und einige Branchenteilnehmende arbeiten bereits aktiv auf dem Radar mit.

Zum Thema Sounding Board NOVA Integratoren haben sich Eric Scherrer und Andreas Roth besprochen und eine Möglichkeit für einen Austausch gesucht. Der Austausch wird vorerst im kleinen Rahmen mit Eric Scherrer, Andreas Roth und Reto Trachsel als Versuch gestartet und Anfang 2021 der Mehrwert reflektiert.

Kenntnisnahme

Die Kommission IT-Systeme nimmt den Stand der Jahresziele 2020 zur Kenntnis.

Beilage

11 Status Jahresziele 2020

12 IT-Ressourcenplanung: Info über Abklärungen und ggf. Definition weiteres Vorgehen

Beschrieb

Eric Scherrer bezieht sich auf seine Anfrage in der letzten KIT-Sitzung und informiert, dass ein neues Projekt bei der BLS gestartet wurde und der Austausch mit SOPRE hergestellt werden konnte. Neben der BLS und SBB ist aktuell kein Interesse in der Branche vorhanden und das Thema kann somit in der KIT ad acta gelegt werden.

Kenntnisnahme

Die Kommission IT-Systeme nimmt die Information bezüglich IT-Ressourcenplanung zur Kenntnis. Das Thema wird in der KIT nicht weiterverfolgt.

13 KIT-Termine 2021

Beschrieb

Die Terminumfrage hat folgende Sitzungstermine 2021 ergeben:

Datum	Art	Ort
14.+15. Januar 2021	2-tägiger Workshop	tbd
16.03.2021	Sitzung	Alliance SwissPass, Bern
18.05.2021	Sitzung	Alliance SwissPass, Bern
17.08.2021	Sitzung	Alliance SwissPass, Bern
02.11.2021	Sitzung	Alliance SwissPass, Bern
14.12.2021	Sitzung	Alliance SwissPass, Bern

Die Mitglieder werden um Rückmeldung bis am 15.09.2020 gebeten, falls die Termine nicht passen sollten. Sofern keine Rückmeldungen eingehen, gelten die Termine als genehmigt.

Kenntnisnahme

Die Kommission IT-Systeme

- 1) nimmt die Sitzungstermine 2021 zur Kenntnis;
- 2) gibt bis am 15.09.2020 Rückmeldung, sofern die Termine nicht passen.

14 Varia

Andreas Roth informiert über das Velo- und Sitzplatzreservationssysteme, welches auf NOVA integriert werden soll. Dieses wird auch eine Bewirtschaftungssoftware für Inventar beinhalten, welches die TU im Lizenzmodell nutzen können.

Eric Scherrer bezieht sich auf den Steckbrief zur gemeinsamen Datennutzung der Alliance SwissPass, welcher in der letzten KoV-Sitzung behandelt wurde. Auf dem Antrag war vermerkt, dass dieser Steckbrief in alle Kommissionen gehe, jedoch wurde er in der KIT nicht thematisiert. Er bittet darum, ein nächstes Mal der Formulierung "alle Kommissionen" nachzukommen.

Die Sitzung wird um 13.00 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll
Bern, 31. August 2020



Andreas Roth
Präsident a.i. Kommission IT-Systeme (KIT)



Karin Schüpbach
Protokollführerin